

Verarbeitungshinweise zur Verklebung der "Gummi-Ecken"

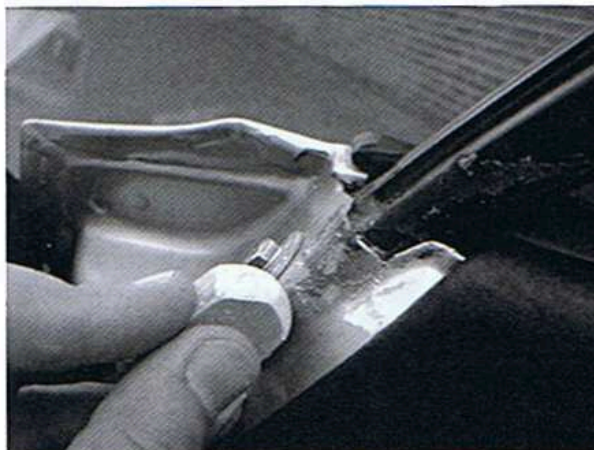
(Gummi-Ecke = Abdichtungen vom Fensterrahmen zum Türkörper)

Benötigte Materialien

- Kleber: flexibler Gel-Sekundenkleber auf Cyan-Acrylat-Basis (z.B. auch zu erhalten über den CCD)
- Alkohol / Spiritus
- Schmirgelpapier (80-er / 100-er Körnung)
- Tuch zur Abdeckung
- Tuch o.ä. zur Aufnahme von überschüssigem Kleber

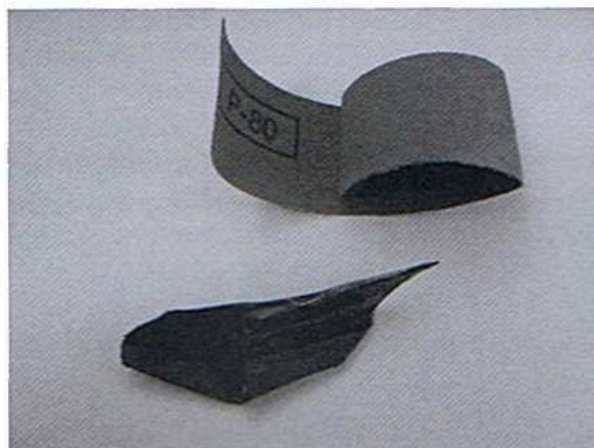
1. Reinigen der Lackoberfläche

Die Klebestelle muss ggfs. von alten Kleberesten und Roststellen befreit und entfettet werden (z.B. mit Hilfe von reinem Alkohol oder Spiritus). Zum Entfernen alter Klebereste kann u.U. auch ein Radiergummi verwendet werden. Voraussetzung für eine gute Haftung ist ein gleichmäßig ebener Untergrund.



2. Reinigen der „Gummi-Ecken“

Das Gummiteil muss an der Klebeseite ebenfalls gereinigt und entfettet werden. Hierzu ebenfalls z.B. Alkohol oder Spiritus verwenden. Anschließend erfolgt die Aufrauung der Klebeseiten-Oberfläche mit Hilfe von z.B. 80-er oder 100-er Schmirgelpapier.



Aufbringen der Gummi-Ecken – empfohlen in 2 Arbeitsschritten

Zunächst wird das Gummitteil grob positioniert und auf der Oberseite des Fensterrahmens mit der dickeren Hälfte der Klebeseite in einem ersten Klebeschritt aufgebracht. Dazu den Kleber dünn und gleichmäßig auftragen und auf den Rahmen andrücken. Eine Positionskorrektur ist ca. in den ersten 30 Sekunden noch möglich. Überschüssigen Kleber entfernen, solange er noch nicht ausgehärtet ist. Die Klebestelle mindestens 15 Minuten - je nach Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit - anziehen lassen, bis das Gummitteil fest verklebt ist.



In einem 2. Arbeitsschritt wird die zweite Hälfte (der „Flügel“) fixiert. Hierzu die gereinigte und entfettete Unterseite des Gummitteils ebenfalls dünn mit Kleber bestreichen und andrücken. Auch hier ist eine Positionskorrektur in den ersten ca. 30 Sekunden noch möglich. Ebenfalls den überschüssigen Kleber entfernen und das gesamte Gummitteil mit einem Tuch o.ä. abdecken und die Tür schließen. Die Abdeckung sollte von der Stärke her so gewählt werden, dass sie einen gewissen Anpressdruck auf die Klebestelle ausübt. Hierdurch soll ein gleichmäßiges Verkleben gewährleistet sein. Ebenfalls soll vermieden werden, dass austretender Kleber sich mit der gegenüberliegenden Karosserie-/Türdichtung verbindet.



Die Tür sollte mehrere Stunden geschlossen bleiben, damit der Kleber aushärten kann. Eventuell auftretende weißliche Schlieren nach dem Aushärten des Klebers können anschließend durch Polieren entfernt werden und beeinträchtigen nicht die Funktion.